

Was wir tun

Aufgaben



Quelle: Haus der Natur Beuron

Die Aufgaben des Naturschutzzentrums sind sehr vielfältig. Besucher unserer Veranstaltungen oder der Ausstellung im Haus können eine unserer wichtigsten Kernaufgaben – die Öffentlichkeitsarbeit – unmittelbar erleben. In Zusammenarbeit mit den Fachbehörden ist das Naturschutzzentrum außerdem für die Pflege und Betreuung verschiedener Naturschutzgebiete und Biotope im Naturpark und für die Koordinierung bereits bestehender Naturschutzaktivitäten zuständig.

[Öffentlichkeitsarbeit - das klingt ziemlich trocken!](#)

Ist es aber nicht! Denn hinter diesem trockenen Begriff versteckt sich ein vielseitiges Angebot an Veranstaltungen und Aktivitäten, mit dem wir versuchen, möglichst viele Menschen für unsere Natur zu begeistern. Zu den wichtigsten Aufgaben des Naturschutzzentrums gehört es nämlich, die Besucher über den Naturraum zu informieren und für einen schonenden Umgang mit der Natur zu sensibilisieren.

Hierzu bieten wir verschiedenste Möglichkeiten an. Gemeinsam mit dem Naturparkverein Obere Donau betreiben wir im Haus der Natur eine Dauerausstellung, die nach Umbau 2018 frisch eröffnet wurde. Hier erhält man nicht nur Einblick in die Vielfalt der Natur sondern findet auch jede Menge Infomaterialien zum Mitnehmen.

Außerdem bieten wir verschiedenste Exkursionen, Vorträge, Seminare und weitere Veranstaltungen im gemeinsamen Jahresprogramm mit dem Naturparkverein Obere Donau an. Das Programm hat für alle Altersgruppen etwas zu bieten und soll den interessierten Laien ebenso ansprechen wie den Fachmann.

Und auch bei naturpädagogischen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zu verschiedenen Themenschwerpunkten oder naturkundlichen Führungen für Gruppen kann man viel Wissenswertes über den Naturraum im Naturpark Obere Donau erfahren.

Betreuung von Schutzgebieten

Zu den Aufgaben des Naturschutzzentrums Obere Donau gehört es auch, die Naturschutzverwaltung bei der Betreuung von Naturschutzgebieten sowie besonderen Biotopen innerhalb des Naturparks Obere Donau zu unterstützen. Hier gibt es immer etwas zu tun. Denn da der Naturraum viel zu bieten hat, gibt es alleine 44 Naturschutzgebiete, die in unserem Aufgabenbereich liegen.

Je nach Bedarf reicht diese Betreuungsaufgabe von der bloßen Kontrolle der Einhaltung der Schutzgebietsverordnung bis zur Planung und Durchführung von Pflegemaßnahmen. Es kann also gut sein, dass Sie bei Ihren Ausflügen ins Grüne auf unseren Ranger treffen, der nach dem Rechten schaut, Ihnen aber auch gerne Ihre Fragen rund um die Natur beantwortet.

Bei der Betreuung der Schutzgebiete ist uns die Zusammenarbeit mit all denen, die sich bisher in den Gebieten betätigt haben, ganz besonders wichtig. Die Vielfältigkeit des Naturparks spiegelt sich in den betreuten Schutzgebieten wider: von der Auenlandschaft der Donau über die Wacholderheiden, vom Orchideenwald über großflächige Magerwiesen bis zum Felsbiotop ist alles vertreten. In den Gebieten, die aufgrund historischer Nutzung entstanden sind (z.B. Wacholderheiden), versuchen wir diese Nutzungen aufrecht zu erhalten oder falls dies nicht möglich ist, durch Pflegenutzungen zu ersetzen. In anderen Gebieten, die einem erhöhten Besucherdruck ausgesetzt sind, liegt der Schwerpunkt der Arbeit dagegen im Bereich der Besucherlenkung.

Hier werden Informationstafeln oder Lehrpfade installiert, die den Besucher auf die Besonderheiten des Gebietes hinweisen und es dadurch jedem ermöglichen, sich rücksichtsvoll im Gebiet zu bewegen.

Koordinierung von Naturschutzaktivitäten

Wir wollen nicht abgekapselt vor uns hin arbeiten! Damit Naturschutz möglichst gut funktioniert, braucht es viele Leute, die sich gemeinsam für die Bewahrung unserer Natur engagieren.

Indem wir intensiv mit der Naturschutzverwaltung, Gemeinden, Verbänden, Landwirten und der Öffentlichkeit im Naturpark Obere Donau zusammenarbeiten, ist es möglich, verschiedene Aktivitäten zu koordinieren und die Naturschutzarbeit effektiv zu gestalten.

Das Naturschutzzentrum ist häufig Anlaufstelle für Menschen, die im Naturschutz aktiv sind oder es werden wollen. Durch unseren Ranger, der seit 2001 als unmittelbarer Ansprechpartner auf der Fläche unterwegs ist, konnte die positive Zusammenarbeit weiter verstärkt werden. Im Laufe der Jahre konnte so ein intensives Netzwerk aufgebaut werden, in dem eine Vielzahl naturbegeisterter Personen und Organisationen eng mit dem Naturschutzzentrum zusammenarbeiten.